Modulbeschreibung 5-B-DGV5 Werkstatt für wissenschaftliches Arbeiten

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/351767573

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-B-DGV5 Werkstatt für wissenschaftliches Arbeiten

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Dr. Miriam Pankatz-Reuß

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Seminar der zweigliedrigen Werkstatt verfolgt das Ziel, die bereits erlernten Forschungskonzepte und -methoden qualitative mit quantitativer Forschung sinnvoll zu verbinden, begründet selbständig umzusetzen sowie dabei behandelte Themen aus der Praxis von Medizin und Versorgung zu bearbeiten (Mixed Method Ansätze). Die Studierenden lernen, ihnen bereits bekannte Werkzeuge wissenschaftlichen Arbeitens sicher zu erfassen und anzuwenden. Dazu zählen textbasierte Verfahren (z.B. Fallrekonstruktion) ebenso wie bildbasierte (z.B. Diagrammatik), die (auch) für die medizinische Praxis relevant sind. Die Studierenden werden befähigt, sowohl empirische als auch theoretische Untersuchungen zu konzipieren und für diese einen adäquaten Zeit- und Arbeitsplan zu erstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die für diese Untersuchung vorgesehenen Arbeitsschritte (z.B. Literaturreview, Erarbeitung und Umsetzung eines Untersuchungsvorhabens, Durchführung der empirischen Erhebung und Auswertung, Ergebnispräsentation und -diskussion) durchzuführen.
Das angeleitete Selbststudium der Werkstatt dient der Vertiefung und ggfls. Optimierung wissenschaftlicher Verschriftlichungen. Es befähigt die Studierenden, einen konsistenten Text zu produzieren und dabei Standards wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten. Die Prüfungsleistung in Form eines Lernlogbuchs bereitet die Studierenden zusätzlich auf den Arbeitsprozess der Bachelorthesis vor.

Lehrinhalte

Im Seminar entwickeln die Studierenden im Austausch untereinander und mit den Lehrenden ein konkretes Forschungsthema, die entsprechende Projektanlage sowie einen Durchführungs- und Zeitplan. Diese basieren auf dem Erlernten vorausgegangener Seminare zu Forschungsmethoden und Grundsätzen von Diversität, Gesundheit und Versorgung. Die Studierenden werden bei der Auswahl und Verwertung der einschlägigen Fachliteratur und bei der Methodenauswahl unterstützt durch das Forum bestehend aus Lehrpersonen und Mit-Studierenden. Darin werden konzipierte Forschungsprojekte vor- und zur Diskussion gestellt.

Das angeleitete Selbststudium richtet seinen Fokus auf Schreibprozesse der einzelnen Studierenden. Sie werden dazu angehalten, eigenständig wissenschaftliche Übungstexte zu erstellen, die den Lehrenden in einem regelmäßigen Turnus zur gemeinsamen Besprechung und Beratung vorgelegt werden. Ziel dieses Vorgehens ist es, die Studierenden auf das Erstellen des Lernlogbuchs vorzubereiten.

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-IP- DGV1
5-I-IP- DGV2
5-I-IP- DGV3
5-I-IP- DGV4

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Werkstatt für wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Werkstatt für wissenschaftliches Arbeiten - Angeleitetes Selbststudium	Angeleitetes Selbststudium	WiSe	150 h (15 + 135)	5

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Werkstatt für wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)** *Lernlogbuch (veranstaltungsbegleitende Materialsammlung über die Reflexion von Lernzielen und Lernerfolgen über den gesamten Veranstaltungsverlauf) im Umfang von 5100-6800 Zeichen (3 bis max. 4 Seiten). Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.*	Portfolio	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen